

Enabling Innovation – Basis der Verwertungsstrategie

6. Transferwerkstatt: Wissens-und Technologietransfer der außeruniversitären Forschungseinrichtungen – Informations- und Erfahrungsaustausch zur Förderung

Christoph Köller/Bettina van Nahl

DESY, Hamburg, 10.11.2016

Stimmen zu Innovationen ähneln denen zu Fußball: Fast jeder kann es, fast jeder weiß es ...

„Wir sind schon
innovativ.“

„Endlich reden wir mal
gemeinsam darüber.“

„Wir haben schon Kameras
auf der ISS installiert.
Das war innovativ!“

„Wir machen
Grundlagenforschung.“

„Das braucht kein
Mensch.“

„Wir kennen unsere
Kunden. Aber eigentlich
wissen wir gar nicht, was
sie wollen.“

„Unternehmen sind für
uns kein Thema.“

„Die Wissenschaftler
würden aus allen
Wolken fallen.“

„Super-Basis für
unsere Strategie!“

Also:

Es gibt viele Meinungen zu „Enabling Innovation“. Aber ...

... worum ging es dabei noch einmal wirklich?



Unterschiede in Aufbauorganisation, Prozessen, Führung, Methoden und Kultur?



zwischen



und



Analysen und Interviews



Indikatoren

Leitfaden

EI-Workshop

Was ist uns aufgefallen?

PROZESS

Rolle Erst-Workshop
WS-Dauer
Bericht
Kommunikation



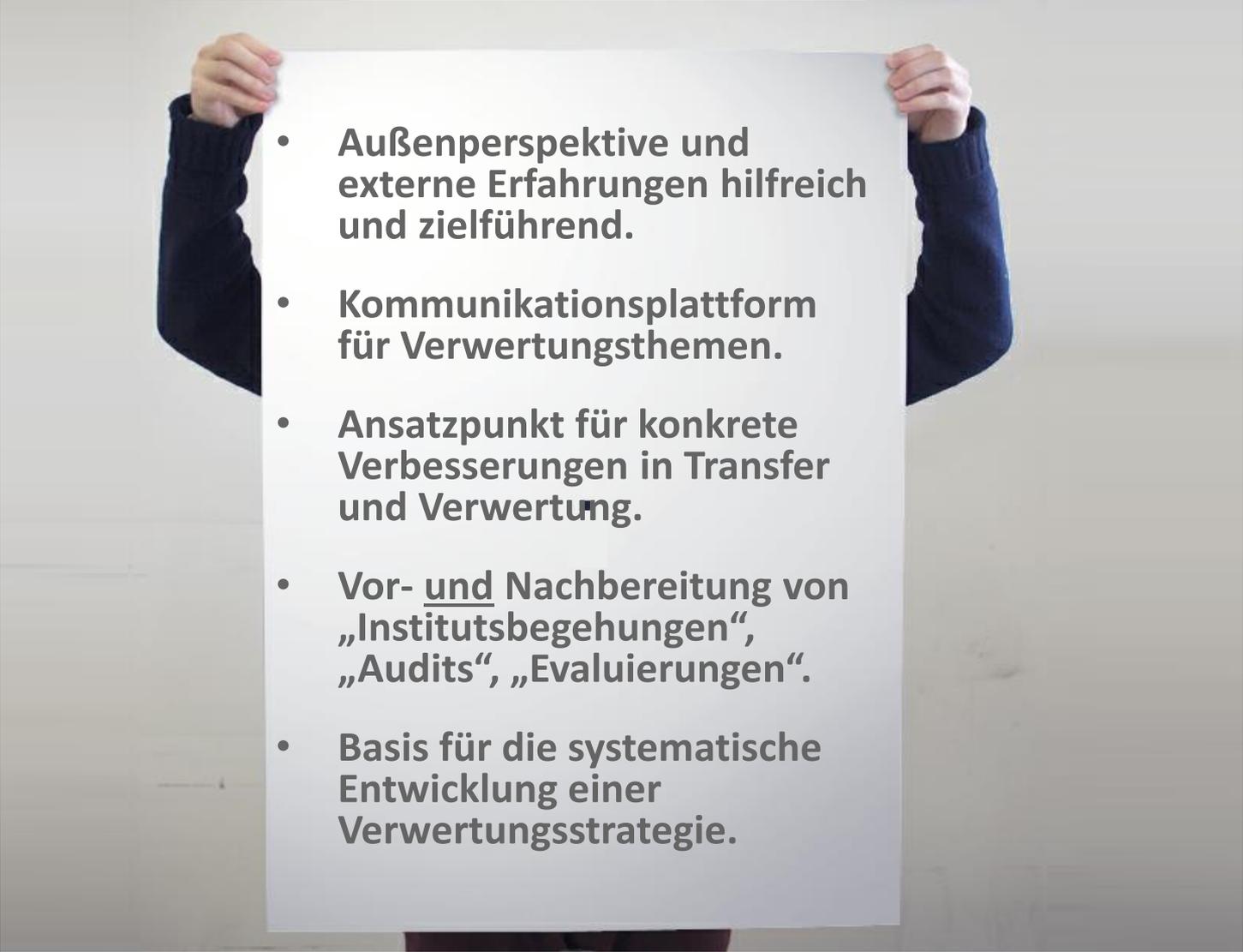
INSTITUT

Abgrenzbare Einheit
Umsetzungsbefähigung
„Gute Mischung“ der Teilnehmer
Anlass

KRITERIEN

Weites Verständnis von „Innovation“/Verwertung
Diskussion anhand Leitfragen und Beispielen
Ableitung von Handlungsfeldern

Und der Nutzen für die Workshopteilnehmer?

- 
- Außenperspektive und externe Erfahrungen hilfreich und zielführend.
 - Kommunikationsplattform für Verwertungsthemen.
 - Ansatzpunkt für konkrete Verbesserungen in Transfer und Verwertung.
 - Vor- und Nachbereitung von „Institutsbegehungen“, „Audits“, „Evaluierungen“.
 - Basis für die systematische Entwicklung einer Verwertungsstrategie.

Wie geht es weiter?

Der Erstworkshop ist die belastbare Basis für „action“.

EI-ERSTWORKSHOP

„Interaktive Bestandsaufnahme“
Auf Verwertung und Innovation
fokussierte Leitfragen.

Ergebnis: Handlungsfelder für
Verbesserungen identifiziert!

als Voraussetzung für

Spezifische
Analyse und
Vorbereitung!

basiert auf

EI-INTENSIVIERUNGSWORKSHOP

Konzentration auf wichtigste
Fragestellung.

„Zielgruppen-Café“, CIM, ... konkrete
Lösungen und Aktivitäten.

Ergebnis: Verbindliche
Lösungsvorschläge und Einstieg
in Aktivitäten!

**SCHULUNG ZU
ENABLING INNOVATION**

Also: „ Das Runde muss in's Eckige.“ Gehen Sie's an!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

G & K

MANAGEMENTBERATER

Görgen & Köller GmbH

Luxemburger Str. 79-83
D -50354 Hürth

fon +49 2233 9959-20

fax +49 2233 9959-11

e-mail info@gk-mb.com

web www.gk-mb.com

Dr. Christoph Köller

Tel: (+49) 2233 99 59 20

E-mail: c.koeller@gk-mb.com

Bettina van Nahl

Tel: (+49) 2233 99 59 12

E-mail: bvn@gk-mb.com

G & K